

Presseinformation

Nr. 05/ 2021 – 17. Juni 2021

Arbeitsmarkt Mai: Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung leicht gesunken

Die Zahl der **arbeitslosen Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen** im Elbe-Elster-Kreis ist im Mai auf 2.266 Personen gesunken. Die Abnahme im Vergleich zum April betrug 83 Personen. Im Vergleich zum Mai 2020 ist die Zahl der Arbeitslosen um 243 gesunken.

„Nach der verhaltenen Entwicklung während der letzten Monate setzt verspätet die Frühjahrsbelegung ein. Die Zeichen stehen in Elbe-Elster auf Erholung. Die Aussicht auf deutlichere Lockerungen der Corona-Einschränkungen in unserer Region lässt die Arbeitsmarkterwartungen positiver aussehen. Problematisch bleibt weiterhin das Thema Langzeitarbeitslosigkeit. Auch wenn die aktuelle Statistik leichte Entspannungstendenzen zeigen, bleibt der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiterhin sehr hoch. Häufig sind die Langzeitarbeitslosen diejenigen, die als letztes von einem Aufschwung am Arbeitsmarkt profitieren. Die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit wird eine der Herausforderungen in den nächsten Monaten sein“, sagt Andreas Groth, stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters Elbe-Elster.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung fällt mit Blick auf ausgewählte Personengruppen unterschiedlich aus. Die Zahl der **langzeitarbeitslosen** Männer und Frauen liegt aktuell bei 1.329 Personen. Das sind 50 weniger als im Vormonat und 113 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der arbeitslosen **Personen über 50 Jahre** ist mit aktuell 1.045 im Vergleich zum Vormonat um 37 gesunken und im Vergleich zum Vorjahresmonat um 107 gesunken. Das Jobcenter Elbe-Elster betreut aktuell 105 arbeitslose **Jugendliche unter 25 Jahren**. Das sind 4 Jugendliche weniger als im letzten Monat und 47 weniger als im Mai 2020. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** liegt bei 22. Das sind 5 weniger als im Vormonat und 3 weniger als vor einem Jahr.

Die Zahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** nach dem SGB II im Jobcenter Elbe-Elster ist im Mai um 3 auf 4.753 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl um 336 Personen. Die Männer und Frauen wurden in 3.865 **Bedarfsgemeinschaften** betreut. Das sind 19 weniger als im Vormonat und 304 weniger als im Mai des Vorjahres.